



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Kreistag

Niederschrift

über die 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages (Hybridsitzung) am
07.04.2025 im Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kornelia Wehlan	Landrätin
Herr Danny Eichelbaum	Vorsitzender des Kreistages
Frau Angelika Linke	2. stellvertretende Vorsitzende
Herr Thomas Berger	
Frau Birgit Bessin	
Herr Frank Bitterling	
Frau Claudia Blume-Rottenbiller	
Herr Andreas von Drateln	
Herr Hans-Stefan Edler	
Herr Lion Edler	
Herr Rolf Freiherr von Lützwow	
Frau Sandra Gesche	
Herr Uwe Groschwitz	
Herr Dr. Eberhard Grünert	
Herr Detlev von der Heide	
Herr Adrian Hepp	
Frau Claire-Luise Heydick	Video
Herr Dr. Oliver Kadecki	
Herr Edgar Leisten	
Frau Martina Leisten	
Herr Marcel Lietsch	
Frau Annekathrin Loy	Video
Herr Olaf Manthey	
Herr Bernd Marquardt	
Herr Felix Menzel	
Herr Michael Müller	
Herr Andreas Muschinsky	
Herr Jörg Niendorf	
Herr Martino Persky	
Herr Michael Pfahler	
Herr Dargo Porath	
Herr Dr. Rüdiger Prasse	
Herr Frank Priefert	
Herr Rajko Prill	

Herr Roy Riedel
Herr Uwe Schätzel
Frau Jana Schimke Video
Frau Ria von Schrötter
Herr Uwe Schüler Video
Herr Dirk Schulze
Frau Doreen Schulze Video
Frau Ines Seiler
Herr Matthias Stefke
Herr Erik Stohn
Herr Felix Thier
Herr Robert Trebus Video
Frau Dr. Paula Veronica Valderrama Saud
Frau Nadine Walbrach
Herr Jens Wylegalla

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Odette Brosig
Herr Helmut Barthel
Frau Maritta Böttcher
Herr Daniel Freiherr von Lützw
Herr Mario Kuwald
Herr Hendrik Papenroth
Frau Juliane Stärke
Frau Katrin Witt

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2025
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
- 6 Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming B-7-5582/25-KT
- 6.1 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming AN-7-5604/25-KT
- 6.2 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung AN-7-5607/25-KT
Haushalt 2025
- 7 Haushaltssatzung 2025 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-7-5553/25-I

7.1	Fragen und Änderungsempfehlungen zur Haushaltssatzung	
7.1.1	Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Änderung Formulierung Haushaltsplan	AN-7-5602/25-KT
7.1.2	Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept	AN-7-5603/25-KT
7.1.3	Änderungsempfehlung Jugendhilfeausschuss	
7.1.4	Änderungsempfehlung Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	
7.1.5	Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2025 - Erhöhung der Bekleidungs pauschale ab 01.07.2025	AN-7-5606/25-KT
7.1.6	Änderungsantrag zum Haushalt 2025 und zum Haushaltssicherungskonzept	AN-7-5611/25-KT
8	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung 2025	AN-7-5571/25-JHA
9	Einwendungen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025	B-7-5587/25-KT
10	Einwendungen der Gemeinde Dahmetal, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025	B-7-5594/25-KT
11	Einwendungen der Gemeinde Ihlow, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025	B-7-5595/25-KT
12	Einwendungen der Gemeinde Niederer Fläming, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025	B-7-5596/25-KT
13	Einwendungen der Stadt Dahme/Mark, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025	B-7-5597/25-KT
14	Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2025	B-7-5555/25-I
15	Jugendförderplan 2025 des Landkreises Teltow-Fläming	B-7-5527/25-II
16	Information zum Abwägungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2025	I-7-5554/25-I
17	Stand der Verhandlungen zum Umgang mit den Widersprüchen gegen Kreisumlagebescheide Beschlussvorlagen	I-7-5420/24-LR/2
18	Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern	B-7-5581/25-KT
19	Öffentliche Ausschreibung der Stelle Erste Beigeordnete/Erster Beigeordneter des Landkreises Teltow-Fläming	B-7-5583/25-LR
20	Sportförderung: Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Teltow-Fläming (Sportförderrichtlinie)	B-7-5444/24-I
21	Aufgabenübertragung Breitbandausbau Gigabit 2.0 "Graue Flecken" Informationsvorlagen	B-7-5580/25-IV
22	Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming 2024	I-7-5563/25-LR
23	Arbeit der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming (JBA) Mai 2024 – Februar 2025	I-7-5573/25-II
24	Aktueller Stand im Streit um die Rettungsdienstgebühren Anträge	I-7-5598/25-EB

25	Antrag der Fraktion SPD/B90 Die Grünen auf Aufrechterhaltung einer adäquaten Versorgung der Bevölkerung im Bereich des Rettungswesens	AN-7-5589/25-KT/1
26	Antrag der AfD-Fraktion - Asylbewerber im Landkreis Teltow-Fläming zur gemeinnützigen Arbeit für 0,80€/Stunde verpflichten - bei unbegründeter Verweigerung folgt Leistungskürzung § 16d SGB II, §§ 1a und 5 AsylbLG	AN-7-5515/24-KT
27	Antrag der AfD-Fraktion - Resolution - Keine weiteren Windräder im Landkreis Teltow-Fläming!	AN-7-5516/24-KT
28	Antrag der SPD/Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion - Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes (Stand 1. August 2014)	AN-7-5547/25-KT
29	Antrag der CDU/BV/VUB/FDP-Kreistagsfraktion - Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens "Wohnanlage Dorfaue 16" in Großbeeren Anfragen der Abgeordneten	AN-7-5588/25-KT
30	Umsetzungsstand des Beschlusses zur kostenfreien Bereitstellung von Menstruationsprodukten	A-7-5538/25-KT
31	Kunstrasenplatz SV Blau-Weiß Dahlewitz	A-7-5569/25-KT

Nicht öffentlicher Teil

- 32** Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 24.02.2025
- 33** Mitteilungen der Landrätin
- 34** Mitteilungen des Vorsitzenden

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages, Herr Danny Eichelbaum, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zur Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass die Tagesordnungspunkte 7 bis 17 (Haushalt) zusammen beraten werden.

Des Weiteren werden alle vorliegenden Änderungsanträge und -empfehlungen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten wie folgt auf die Tagesordnung genommen.

Zum Tagesordnungspunkt 6, Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming.

1. Der Änderungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER zur Geschäftsordnung wird zu Tagesordnungspunkt 6.1.
2. Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen zur Geschäftsordnung wird zu Tagesordnungspunkt 6.2.

Zum Tagesordnungspunkt 7.1, Fragen und Änderungsempfehlungen zur Haushaltssatzung.

1. Der Änderungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Änderung Formulierung Haushaltsplan wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.1.
2. Der Änderungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS zum Haushaltssicherungskonzept wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.2.
3. Die Änderungsempfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltssicherungskonzept wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.3.
4. Die Änderungsempfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport zum Haushaltssicherungskonzept wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.4.
5. Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen zur Haushaltssatzung 2025 - Erhöhung der Bekleidungs pauschale ab 01.07.2025 wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.5.
6. Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen zum Haushalt 2025 und zum Haushaltssicherungskonzept wird zu Tagesordnungspunkt 7.1.6.

Der Vorsitzende erklärt, dass eine zusätzliche Anfrage von Herrn Wylegalla zu Beteiligungen bei Bauleitplanungen vorliegt, welche unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen der Abgeordneten auf die Tagesordnung genommen wird.

Der Tagesordnungspunkt 28, Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes, Antrag der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen, ist zurückgestellt.

Der Tagesordnungspunkt 29, Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens „Wohnanlage Dorfaue 16“ in Großbeeren, Antrag der CDU/BV/VUB/FDP-Kreistagsfraktion, wird durch die Fraktion zurückgezogen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2025

Einwendungen zur Niederschrift liegen nicht vor.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus Zossen umreißt das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) und behauptet, dass dadurch Kosten gespart werden sollen. In der Realität würden jedoch höhere Kosten auf die Einwohner der Landkreise zukommen. Beispielsweise würden durch weitere Fahrtstrecken die Krankentransporte teurer. Er fragt nach, ob hier nicht gegen das Konnexitätsprinzip sowie eine sozialgerechte Verteilung der steuerlichen Mittel verstoßen wird.

Weiterhin merkt er an, dass die Kreisverwaltung als politische Einrichtung dies gegenüber dem Land sowie dem Bund deutlich machen müsse.

Die Landrätin weist auf das Neutralitätsprinzip der Kreisverwaltung hin und erklärt, dass gegenüber dem Land klar und deutlich auf das Konnexitätsprinzip sowie auf eine fehlende finanzielle Ausgestaltung hingewiesen worden ist.

Ein Bürger aus Ludwigsfelde, Vorsitzender des Kreisschulbeirates, stellt acht Fragen zur Schülerbeförderung.

Die Landrätin informiert, dass heute kein Beschluss über Beiträge zur Schülerbeförderung gefasst wird. Die Fragen werden schriftlich beantwortet und Bestandteil der Beratung in den zuständigen Ausschüssen.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass die Übersicht zu den Anträgen der Fraktionen für die Jahre 2024 und 2025 sowie die Stellungnahme der Landrätin zum Schreiben des Personalrates bezüglich des Haushalts und Haushaltssicherungskonzeptes vorliegen.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Es liegen keine Mitteilungen der Landrätin vor.

TOP 6

Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming (B-7-5582/25-KT)

Der Vorsitzende bedankt sich für die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe zur Geschäftsordnung.

Er informiert, dass ein Änderungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und ein weiterer der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen vorliegt. Über diese wird zuerst abgestimmt und abschließend über die Geschäftsordnung.

Es gibt Redebeiträge von Herrn Thier, Frau Bessin, Frau Seiler und Herrn Lietsch.

Frau Seiler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf nochmalige Verweisung der Geschäftsordnung mit den zwei Änderungsanträgen in die Arbeitsgruppe Geschäftsordnung.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 6.1

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming (AN-7-5604/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den folgenden Änderungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER zur Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming.

Der Kreistag möge beschließen, die Sitzungen des Kreistages statt wie bisher um 17.00 Uhr um 18.00 Uhr zu beginnen.

Der § 2 Abs. 1 ist wie folgt zu ändern:

- (1) Die/der Vorsitzende beruft den Kreistag auf der Grundlage eines Jahrestermplanes ein, der mit den Fraktionen und der Landrätin/dem Landrat abgestimmt ist. Die Sitzung findet in der Regel an einem Montag in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr statt.*

unter § 18 ist ein weiterer Absatz einzufügen:

- (5) Die Sitzungen des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse finden in der Regel in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.*

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

TOP 6.2

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung (AN-7-5607/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den folgenden Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen zur Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming.

Es wird beantragt, den Satz 3 des § 9 Abs. 2 „Sind mit dem Antrag außer- oder überplanmäßige Aufwendungen verbunden, sollte dieser einen ausreichenden und zulässigen Deckungsvorschlag enthalten.“ zu streichen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Der Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

die Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

TOP

Haushalt 2025

TOP 7

Haushaltssatzung 2025 mit ihren Bestandteilen und Anlagen (B-7-5553/25-I)

Der Vorsitzende erinnert an die Zusammenfassung der Tagesordnungspunkte 7 bis 17. Er erklärt, dass zuerst der Kämmerer in die Haushaltsthematik einführt, danach die Ausschussvorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport das Wort erhalten und abschließend die Fraktionen die Möglichkeit für einen Redebeitrag haben.

Anschließend wird über die Tagesordnungspunkte 7.1.1. bis 16 mit allen Änderungsanträgen der Fraktionen sowie den Änderungsempfehlungen der Ausschüsse abgestimmt, bevor abschließend die Haushaltssatzung zur Beschlussfassung gestellt wird.

Der Beigeordnete und Leiter des Dezernates I, Herr Ferdinand, verdeutlicht die Verantwortung der Kreistagsabgeordneten als Entscheidungsträger hinsichtlich der zu beschließenden Maßnahmen zur Beseitigung des Haushaltsdefizits. Um diesen Entscheidungsprozess bestmöglich zu unterstützen, ist die Kämmerei bemüht, ein Maximum an Informationen und Transparenz bereitzustellen. Als Möglichkeiten für eine Defizitminimierung zählt er Kosteneinsparungen, Erlöserhöhungen und Benchmarking auf. Der Kämmerer informiert, dass mehrmals die Bitte an die Kämmerei herangetragen worden ist, den Boden-Geo-Pfad Sperenberg-Klausdorf in diesem Jahr nicht zum Bestandteil der Einsparmaßnahmen zu machen. Diesbezüglich ist der Kämmerer optimistisch, dass hierfür ausreichende Mittel in dem Deckungskreis zur Verfügung stehen. Abschließend erinnert er an die finanziellen sowie sozialen Auswirkungen der zu beschließenden Maßnahmen auf die Gesellschaft.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses, Herr Thier, fasst die Diskussion zum Haushalt sowie die Abstimmungen des Haushalts- und Finanzausschusses zusammen. Er erklärt, dass bei der Beratung zum Haushalt ausschließlich das wirtschaftliche Denken und Handeln mit der nüchternen Bewertung der vorliegenden Zahlen im Fokus stand und weniger sozialpolitische Aspekte. Im Weiteren bewertet der Haushalts- und Finanzausschuss die inhaltlichen Schwerpunkte des Haushaltssicherungskonzeptes als Prüfaufträge.

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau von Schrötter, berichtet über die Beratung der Ausschussmitglieder zur Haushaltskonsolidierung. Sie erläutert die Änderungsempfehlung des Ausschusses hinsichtlich einer Erhöhung der Bekleidungspauschale für die finanziell unterstützten Kinder und Jugendlichen von derzeit 41,- Euro auf 60,- Euro im Monat. Davon werden jegliche Kleidungsstücke sowie die entsprechende Ausstattung für Schule und Hobbys finanziert. Abschließend zählt Sie fünf Maßnahmen auf, welche auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses im Haushaltskonzept gestrichen werden sollten.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Frau Walbrach, informiert über die Ergebnisse der Beratung der Ausschussmitglieder zur Haushaltskonsolidierung. Ein zentrales Thema ist die Streichung der halben Vollzeitstelle für den Kreissportbund Teltow-

Fläming e.V. Der Ausschuss plädiert für die Besetzung dieser Stelle. Sie erläutert die drei weiteren Änderungsempfehlungen des Ausschusses.

Herr Lietsch, CDU/BV/VUB/FDP-Kreistagsfraktion, sieht den Landkreis vor einer großen Herausforderung stehen. Denn mit einem Haushaltsdefizit aus dem Jahr 2024 und einem geplanten Haushaltsdefizit für das Jahr 2025 müssen wirksame Entscheidungen getroffen werden. Das Haushaltssicherungskonzept kann daher nur ein Anfang sein. Im Weiteren zählt er Maßnahmen auf und nennt damit verbundene Risiken wie beispielsweise die Erhöhung der Kreisumlage und die damit verbundenen Widersprüche der Kommunen, Ausgabeneinsparungen bei den freiwilligen sozialen Aufgaben und den damit einhergehenden sozialen Kürzungen für die Gesellschaft sowie Einsparungen durch Einstellungsstopp des Personals für die Verwaltung und gleichzeitige Überlastung des Personals durch anfallende Mehrarbeit. Durch Optimierung der Prozesse und effizientere Arbeitsschritte könne mit weniger Personal die gleiche Leistung erbracht werden. Er mahnt zur genauen Prüfung auch bei pflichtigen Ausgaben insbesondere im Bereich der Sozialausgaben.

Im Weiteren wünscht er sich zukünftig eine klare Berechnung und Benennung, bei welchen Ausgaben das Konnexitätsprinzip gebrochen wird.

Herr Stohn, Fraktionsvorsitzender SPD/Bündnis90 Die Grünen, appelliert an die Kreistagsabgeordneten den Fokus nicht nur auf die finanziellen Umstände zu richten, sondern auch die sozialen Aspekte zu berücksichtigen. Für eine nachhaltige Verbesserung des Haushaltes nennt er Maßnahmen wie die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung, eine kontinuierliche Aufgabenkritik, eine Deckelung des Personals durch effizientere Prozesse und Förderung der Digitalisierung sowie eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises um Einnahmen zu generieren. Er wirbt für die Erhöhung der Bekleidungs pauschale auf 60 Euro monatlich, mindestens aber auf 47,- Euro monatlich gemäß der Stellungnahme der Verwaltung. Abschließend spricht er sich, gemäß dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion, gegen die Streichung bzw. Kürzung der Mittel für die Jugendberufsagentur aus, da hier circa 472 arbeitslose junge Menschen durch einen zentralen Ansprechpartner für den Arbeitsmarkt zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Leisten, AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming, kritisiert die Kosten für die Umrüstung der kreiseigenen Fahrzeug-Flotte von Verbrennermotoren auf elektronische und wasserstoffbasierte Antriebe. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass die hohen Kosten für die Krankenkassenbeiträge für ukrainische Flüchtlinge eine finanzielle Ausschüttung an anderen benötigten sozialen Stellen verhindern wie bspw. für die Anpassung der Bekleidungs pauschale für hilfebedürftige Kinder- und Jugendliche.

Frau Bessin, Fraktionsvorsitzende AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming, kritisiert die fehlende Ausfinanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs durch das Land. Sie sieht die fehlende finanzielle Unterstützung der Landkreise bei der Aufgabenübertragung durch die Landesebenen als grundlegendes Problem und appelliert an die Abgeordneten diesbezüglich Druck auf das Land auszuüben. Keine Akzeptanz finden die Maßnahmen zur Erhöhung des Eigenanteils für Schülerverkehr und Schulspeisung sowie die Umwälzung eines Teils der Kosten für Rettungseinsätze an die Patienten.

Herr Wylegalla, Fraktionsvorsitzender der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER macht deutlich, wie schwierig sich der Entscheidungsprozess für notwendige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gestaltet. Der detailliert aufgelistete Maßnahmenkatalog enthält viele Positionen, welche von der Fraktion nicht mitgetragen werden können. Insbesondere Maßnahmen zu Einsparungen die Natur und Umwelt betreffen sowie im sozialen Bereich. Als Beispiele führt er die Schließungen von Familienzentren, sozialer Beratungsstellen, Sozialarbeiterstellen sowie die Streichung der Stelle beim Kreissportbund auf. Durch die detaillierte Auflistung der Kostenpositionen ist deutlich geworden, dass an verschiedenen Positionen hohe Kosten entstehen, welche zukünftig genauer betrachtet werden sollten.

Beispiele sind der Abriss und Neubau einer Schule sowie der Umzug einer Schule für insgesamt 120 Millionen Euro. Hier sind wahrscheinlich deutliche Einsparpotentiale möglich. Abschließend appelliert er für die kontinuierliche Zuführung von Rücklagen sowie Entscheidungen mit genauem Maß und rational zu treffen.

Herr Thier, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS, fasst zusammen, dass der vorliegende Haushalt kaum noch eine kommunale Gestaltung ermöglicht. Er sieht das Haushaltsdefizit als ein bundesweites Problem, welches einen Großteil aller Landkreise einschließt. Dabei ist das grundlegende Problem eine fehlende Ausfinanzierung bei der Aufgabenübertragung durch das Land. Es ist notwendig den Haushalt dennoch zu beschließen, um handlungs- und gestaltungsfähig zu bleiben. Als Maßnahme der Finanzierung der Aufgaben nennt er Schlüsselzuweisungen, welche sich an den realen Bedarfen bei der Aufgabenerledigung orientieren müssen. Die Streichung von sozialen Ausgaben würden sich neutral auf den Haushalt auswirken, aber den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden. Im Weiteren ist die Auflösung von Rückstellungen eine Möglichkeit, Defizite aufzufangen und Investitionen zur Verbesserungen der Haushaltssituation zu tätigen. Dies kann nur gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen und Ämtern geschehen. Abschließend appelliert er an die Abgeordneten, heute den Haushalt zu beschließen und zukünftig einen gemeinsamen Austausch und Konsens zu finden, um eine nachhaltige Lösung für das Haushaltsdefizit zu erarbeiten.

TOP 7.1

Fragen und Änderungsempfehlungen zur Haushaltssatzung

TOP 7.1.1

Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Änderung Formulierung Haushaltsplan (AN-7-5602/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Änderung Formulierung Haushaltsplan der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS.

„Änderung Haushaltsplanentwurf, Seite 1.038

Die Formulierung in der Haushaltssatzung wird wie folgt ergänzt:

Erläuterungen zum Konto:

Haushaltsjahr 2025

Ausgleich (Neubepflanzung) gefälltter Alleebäume im Rahmen der Verkehrssicherung (UNB Auflagen). Kreistagsbeschluss Nr. 6-5198723KT/1. *Die Mittel werden freigegeben, sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.*

Herr Dr. Prasse, Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS, begründet den Änderungsantrag.

Die Landrätin informiert zum kreiseigenen Alleensicherungskonzept und die sich daran orientierenden Nachpflanzungen.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und wenigen Stimmenthaltungen angenommen

In der Erläuterung zum Produkt 542010, Konto 785268 Auszahlungen für Alleepflanzungen an den Kreisstraßen ist folgender Satz zu ergänzen:

Die Mittel werden freigegeben, sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.

TOP 7.1.2

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (AN-7-5603/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den folgenden Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS.

„Seite 434, Ergänzung:

Um die Sicherheit im Fahrbahnbereich zu gewährleisten, müssen Bäume mit Schadstellen gefällt werden. Diese Fällungen werden bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) beantragt und genehmigt. Mit den Investitionen werden die erforderlichen Ersatzpflanzungen vorgenommen, *sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.*

Seite 444, Streichen:

Vor dem Pflanzen wird geprüft, ob die Fläche dafür verfügbar ist. Demgemäß stehen alle Neupflanzungen auf dem Eigentum des Landkreises Teltow-Fläming. *Stattdessen: Die Pflanzstandorte gehen aus dem zu erstellenden Alleensicherungskonzept hervor und liegen innerhalb der Allee, in der der Baum gefällt wurde.*

Seite 175, Streichung:

Die Fraktionen "Die Linke/Die PARTEI-PDS" und "BVB/Freie Wähler" beantragen zudem, dass die im Haushaltssicherungskonzept genannte "Optimierung von Holzverkäufen", Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes, Maßnahme Nr. 175a (Seite 175) aus dem abzustimmenden Papier gestrichen wird.“

Herr Dr. Prasse, Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS, informiert, dass der erste Teil des Änderungsantrages abzustimmen ist und der zweite Teil von der Fraktion zurückgezogen wird.

Der Änderungsantrag wird wie folgt neu formuliert:

Seite 434, Ergänzung:

Um die Sicherheit im Fahrbahnbereich zu gewährleisten, müssen Bäume mit Schadstellengefällt werden. Diese Fällungen werden bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) beantragt und genehmigt. Mit den Investitionen werden die erforderlichen Ersatzpflanzungen vorgenommen, *sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.*

Seite 444, Streichen:

Vor dem Pflanzen wird geprüft, ob die Fläche dafür verfügbar ist. Demgemäß stehen alle Neupflanzungen auf dem Eigentum des Landkreises Teltow-Fläming. *Stattdessen: Die Pflanzstandorte gehen aus dem zu erstellenden Alleensicherungskonzept hervor und liegen innerhalb der Allee, in der der Baum gefällt wurde.*

Seite 175, Streichung:

Die Fraktionen "Die Linke/Die PARTEI-PDS" und "BVB/Freie Wähler" beantragen zudem, dass die im Haushaltssicherungskonzept genannte "Optimierung von Holzverkäufen",

~~Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes, Maßnahme Nr. 175a (Seite 175) aus dem abzustimmenden Papier gestrichen wird.~~

Der Vorsitzende stellt den geänderten Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und wenigen Stimmenthaltungen angenommen

In der Anlage zum Haushaltssicherungskonzept - Haushaltsunterlage zu Baumaßnahme Baumpflanzungen sind folgende Formulierungen zu ändern:

- a) In der Kurzbeschreibung des Vorhabens ist der letzte Satz zu ergänzen um
„, sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.“
- b) Unter Punkt 9 Anlagen ist der Kommentar zu ändern in:
„Die Pflanzstandorte gehen aus dem zu erstellenden Alleensicherungskonzept hervor und liegen innerhalb der Allee, in der der Baum gefällt wurde.“

TOP 7.1.3

Änderungsempfehlung Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende verliest die Änderungsempfehlungen des Jugendhilfeausschusses und stellt diese einzeln zur Abstimmung.

1. *„Im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßnahmen zu streichen:*

Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung:

Nr. 71 *Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten gegenüber unterhaltsverpflichteten Elternteilen (Benchmark)*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 21 Nein-Stimmen, 18 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Nr. 72 *Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Teltow-Fläming (Prozessoptimierung)*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 20 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme mit mittel- und langfristiger Entfaltung zu streichen:

Nr. 72 - Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Teltow-Fläming (Prozessoptimierung)

Nr. 74 *Evaluation von Beratungsstellen (Prozessoptimierung)*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 24 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme mit mittel- und langfristiger Entfaltung zu streichen:

Nr. 74 - Evaluation von Beratungsstellen (Prozessoptimierung)

Nr. 76 *Familienzentren (Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren) -150.000 EUR*

Der Vorsitzende informiert, dass zur Nr. 76 des Haushaltssicherungskonzeptes folgende weitere Änderungsempfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vorliegt. *„Die Änderungsempfehlung auf Benchmark zu setzen und den in Klammer gesetzten Passus „Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren“ zu streichen.“*

Die Änderungsempfehlung des Jugendhilfeausschusses, die komplette Streichung der geplanten Maßnahme Nr. 76 aus dem Haushaltssicherungskonzept, ist aber weitergehend und wird daher zuerst abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 27 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme mit mittel- und langfristiger Entfaltung zu streichen:

Nr. 76 - Familienzentren (Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren) (-150.000 EUR)

Nr. 77 *Jugendclubs – Reduzierung der Personal- und Sachkosten (Benchmark)*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 24 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme mit mittel- und langfristiger Entfaltung zu streichen:

Nr. 77 - Jugendclubs – Reduzierung der Personal- und Sachkosten (Benchmark)

- 2. Im Haushaltsplan sind die neu ausgehandelten Kosten für die Erziehungs- und Familienberatungsstellen entsprechend zu berücksichtigen.“*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und wenigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltsplan sind die neu ausgehandelten Kosten für die Erziehungs- und Familienberatungsstellen entsprechend zu berücksichtigen.

TOP 7.1.4

Änderungsempfehlung Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Der Vorsitzende verliest die Änderungsempfehlungen des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und stellt diese einzeln zur Abstimmung.

1. *„Im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßnahmen zu streichen:*

Anlage 4.3 Übersicht freiwillige Leistungen

Nr. 111a *Beibehaltung der gleichen Zuwendung für Personalkosten des KSB und KSJ (-35.000)*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist die Konsolidierungsmaßnahme zu freiwilligen Leistungen unter Nr. 111a - Beibehaltung der gleichen Zuwendung für Personalkosten des Kreissportbund und Kreissportjugend zu streichen. (-35.000 EUR)

2. *Im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßnahmen zu ändern:*

Anlage 4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

Nr. 60 *Anhebung des Eigenanteils der Eltern bei der Schulspeisung (auf Benchmark setzen)*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme auf Benchmark zu ändern:
Nr. 60 - Anhebung des Eigenanteils der Eltern bei der Schulspeisung

Nr. 63 *Mögliche Anpassung der Satzung der Volkshochschule (auf Benchmark setzen)*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist folgende Maßnahme auf Benchmark zu ändern:
Nr. 63 - Mögliche Anpassung der Satzung der Volkshochschule

Anlage 4.3 Übersicht freiwillige Leistungen

Nr. 109a *Kreismusikschule (Erhöhung der Gebühren der Kreismusikschule um mindestens 10 v. H.) auf Benchmark setzen“*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei mehreren Stimmenthaltungen angenommen

Im Haushaltssicherungskonzept ist die Konsolidierungsmaßnahme zu freiwilligen Leistungen unter Nr. 109a - Kreismusikschule (Erhöhung der Gebühren der Kreismusikschule um mindestens 10 v. H.) auf Benchmark zu ändern.

TOP 7.1.5

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2025 - Erhöhung der Bekleidungs pauschale ab 01.07.2025 (AN-7-5606/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den folgenden Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2025 - Erhöhung der Bekleidungs pauschale ab 01.07.2025 der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen.

„Der Kreistag folgt dem Vorschlag der Verwaltung in ihrer Stellungnahme zum Antrag des JHA, die Bekleidungs pauschale für stationär untergebrachte Kinder und Jugendliche mit Bezug auf die Regelsatzstufe I monatlich von derzeit 41,00€ auf 47,00€ zu erhöhen. Die Erhöhung ist ab dem 01.07.2025 zu berücksichtigen und insgesamt in Höhe von 12.132€ im Haushaltsansatz „Bekleidungs pauschale“ einzustellen.“

Die Landrätin informiert zur Stellungnahme der Verwaltung.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 24 Nein-Stimmen, 18 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

TOP 7.1.6

Änderungsantrag zum Haushalt 2025 und zum Haushaltssicherungskonzept (AN-7-5611/25-KT)

Der Vorsitzende verliest den folgenden Änderungsantrag zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen und stellt die jeweiligen Maßnahmen einzeln zur Abstimmung.

„Der Kreistag möge folgende Ergänzungen und Änderungen am vorliegenden HASIKO beschließen:

1. *Zur Prozessoptimierung ist bis Ende 2025 produktgruppenscharf festzulegen bis wann,*
 - *die Definition von Kennzahlen und Standards in allen Produktbereichen auf der Basis von Benchmarks (Vergleich mit anderen Landkreisen) und deren verbindliche Anwendung erfolgt.*
 - *die verbindliche Einführung und Anwendung der Kosten-Leistungsrechnung erfolgt.*
 - *die kontinuierliche Aufgabenkritik (spätestens alle zwei Jahre) und die Ableitung von Effizienzmaßnahmen umgesetzt wird.*

Über die dazu notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Maßnahmen sowie den Fortgang des Prozesses sind die Kreistagsmitglieder in den jeweiligen Ausschüssen regelmäßig zu informieren. Dem Kreistag ist dieser Maßnahmenkatalog als Teil der Fortschreibung des HASIKO 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

2. *Die Personalkosten werden für die Folgejahre auf das im Haushalt 2025 geplante Niveau gedeckelt.*

Personelle Mehrbedarfe, die sich aus der Übertagung von Aufgaben ergeben, sind davon ausgeschlossen, wenn diese Kosten durch Konnexität vollständig gedeckt sind.

Die Landrätin wird beauftragt eine externe Organisationsuntersuchung der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Auftrag zu geben. Die Fragestellungen der Organisationsuntersuchung ist vor Auftragserteilung dem Kreistag vorzulegen.

Es gibt eine Fürrede zur Verweisung in den Kreisausschuss von Herrn Wylegalla und von der Landrätin.

Herr Stohn, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in den Kreisausschuss zur Beratung.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt der Verweisung in den Kreisausschuss zur Beratung zu.

3. *Die im HASIKO dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegten konkreten kurz- sowie bei den mittel- und langfristigen Konsolidierungsmaßnahmen müssen in ihren Auswirkungen eine nachhaltige Konsolidierung des Kreishaushaltes sichern, die sozial ausgewogen sind und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit ist und ein kräftiges wirtschaftliches Wachstum des Landkreises gewährleisten.*

Der Kreistag bekennt sich deshalb zu einer soliden finanziellen und personellen Ausstattung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen abgelehnt

4. *Ein solides zukunftsfähiges nachhaltiges Mobilitätsangebot ist ein wichtiger*

Standortfaktor. Das trifft für alle Teile des Landkreises zu. Deshalb lehnt der Kreistag eine Kürzung der Zuschüsse ab. Um die notwendige finanzielle Deckung der Kosten zu gewährleisten ist Kreistag mit dem Haushalt 2026 ein Konzept vorzulegen wie das Angebot aufrechterhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Unter diesen Prämissen sind folgende Überprüfungen bzw. Änderungen am vorliegenden HASIKO vorzunehmen:

4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen

Maßnahme 7

Änderung.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters von Mellensee ist zu folgen und eine 50% ige Finanzierung ist durch den Landkreis sicherzustellen.

Herr Stohn erklärt, dass dieser Teil des Änderungsantrages von der Fraktion zurückgezogen wird.

Maßnahme 12

Aufbau eines zentralen Vertragsregisters und Anschaffung eine Software für das zentrale Vergabemanagement werden gestrichen.

Dieser Punkt ist zu streichen, da durch das RPA seit langem auf die Notwendigkeit der Maßnahme hingewiesen wurde und die negativen finanziellen Auswirkungen des Fehlens des zentralen Registers auch beziffert wurden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen abgelehnt

Maßnahme 21

Die Maßnahme ist zu streichen, da die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Verträge mit den Kommunen Gegenstand einer Kreistagsvorlage zur Kündigung der Verträge ist.

Die aus der Kündigung für den Landkreis entstehenden finanziellen und personellen Auswirkungen sind im Haushalt 2026 explizit auszuweisen.

Frau von Schrötter äußert Fragen, welche von Frau Gurske, Erste Beigeordnete und Leiterin des Dezernates II, beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen abgelehnt

Maßnahmen 23 und 25

Reduzierung der Fuhrparkkosten sind zu begrüßen. Sie sollten aber im Rahmen eines Fuhrparkmanagementkonzeptes / Mobilitätskonzeptes der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung im Rahmen ihrer Dienstaufgaben überprüft werden.

Dabei ist generell zu prüfen, ob durch die Zahlung einer höheren Kilometerpauschale für die

Mitarbeitenden auf die Anschaffung und den Unterhalt kreiseigener PKW verzichtet werden kann.

Herr Stohn stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt der Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss zu.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

Maßnahme 43

*Flexible Arbeitsplatzlösung durch Einführung von Thin Clients in der Verwaltung
Die Wirkung der Maßnahme muss Teil einer externen Evaluierung der Prozesse in der Kreisverwaltung sein. Dazu gehört auch die Überprüfung dieses Teils der Betriebsvereinbarung hinsichtlich der Wirkung auf den flexibleren Einsatz der Mitarbeitenden und die Wirkung auf die Bindung von Mitarbeitenden.*

Herr Stohn, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt der Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss zu.

Maßnahme 76

*Familienzentren (Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren)-150.000 EUR
Diese Maßnahme ist zu streichen, da die Familienzentren in den Sozialräumen niedrigschwellig wichtige Beratungsangebote für Familien bieten und eine erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen sind. Als Begegnungsstätten für Jung und Alt übernehmen die Familienzentren eine wichtige Aufgabe im sozialen Miteinander, sie bauen Brücken, wirken integrativ und damit auch präventiv.*

Herr Stohn erklärt, dass dieser Teil des Änderungsantrages von der Fraktion zurückgezogen wird.

Maßnahme 77

*Jugendclubs – Reduzierung der Personal und Sachkosten (Benchmark)
Diese Maßnahme ist zu streichen, da die Kinder und Jugendlichen – gerade vor dem Hintergrund steigender Gewalt unter Kinder und Jugendlichen – eine Anlaufstelle außerhalb des Elternhauses brauchen, um sich ggf. einem/r SozialarbeiterIn anzuvertrauen bei Problemen. Außerdem benötigen wir geschützte Räume für Kinder und Jugendliche, um sich zu treffen und eine Freizeitgestaltung im Miteinander zu fördern.*

Herr Stohn erklärt, dass dieser Teil des Änderungsantrages von der Fraktion zurückgezogen wird.

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen

Maßnahme 86

Streichung der Fraktionsmittel für die Fraktionen des Kreistages

Diese Maßnahme ist abzulehnen, da sie einen massiven Eingriff in die Organisation der Arbeit des Kreistages darstellt.

Herr Stohn, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt der Verweisung in den Kreisausschuss und in den Haushalts- und Finanzausschuss zu.

Maßnahme 111a

Streichung der Personalkosten für Sportförderung 0,5 VZÄ beim KSB und KJB

Diese Maßnahme ist abzulehnen, da die 0,5 VZÄ beim KSB das Angebot im Jugendsport und das Miteinander landkreisweit durch Sportfeste und Veranstaltungen bereichert. Durch die Stelle werden Netzwerke zu Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen. Es sind bereits Sportfeste für 2025 und 2026 geplant und in der Abstimmung. Sportveranstaltungen sind Veranstaltungen für die ganze Familie, es sind Feste der Begegnung, des Miteinanders und sie stärken das Gemeinwohl.

Herr Stohn erklärt, dass dieser Teil des Änderungsantrages von der Fraktion zurückgezogen wird.

Maßnahme 118

Streichung oder Kürzung der Mittel für Jugendberufsagentur.

Die Maßnahme ist abzulehnen, weil die Agentur in den letzten Jahren erfolgreich Jugendliche in die Berufswelt geführt hat. Die Jugendberufsagentur bündelt Hilfen aus einer Hand, die Jugendlichen mit Vermittlungshemmnissen zustehen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei wenigen Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

TOP 8

Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung 2025 (AN-7-5571/25-JHA)

Der Vorsitzende informiert zum Antrag und stellt diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

TOP 9

Einwendungen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 (B-7-5587/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen

TOP 10

Einwendungen der Gemeinde Dahmetal, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 (B-7-5594/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Gemeinde Dahmetal, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen

TOP 11

Einwendungen der Gemeinde Ihlow, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 (B-7-5595/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Gemeinde Ihlow, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen

TOP 12

Einwendungen der Gemeinde Niederer Fläming, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 (B-7-5596/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Gemeinde Niederer Fläming, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen

TOP 13

Einwendungen der Stadt Dahme/Mark, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 (B-7-5597/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Stadt Dahme/Mark, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2025 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen

TOP 14

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2025 (B-7-5555/25-I)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

die Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2025 mit Einzahlungen in Höhe von 32.682.620 Euro und Auszahlungen in Höhe von 42.727.940 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen

TOP 15

Jugendförderplan 2025 des Landkreises Teltow-Fläming (B-7-5527/25-II)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

den Jugendförderplan 2025 des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen

TOP 16

Information zum Abwägungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2025 (I-7-5554/25-I)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Der Vorsitzende stellt die gemäß Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 7.1.1. bis 16 geänderte Haushaltssatzung zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

den vom Kämmerer am 24.02.2025 aufgestellten und von der Landrätin am 24.02.2025 festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung 2025 einschließlich den folgenden Änderungen aus den Änderungsanträgen AN-7-5602/25-KT und AN-7-5603/25-KT sowie den Änderungsempfehlungen der Ausschüsse:

1. In der Erläuterung zum Produkt 542010, Konto 785268 Auszahlungen für Alleepflanzungen an den Kreisstraßen ist folgender Satz zu ergänzen:
Die Mittel werden freigegeben, sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.
2. Im Haushaltsplan sind die neu ausgehandelten Kosten für die Erziehungs- und Familienberatungsstellen entsprechend zu berücksichtigen.
3. Im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung zu streichen:
 - a) Nr. 72 - Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Teltow-Fläming (Prozessoptimierung)
 - b) Nr. 74 - Evaluation von Beratungsstellen (Prozessoptimierung)
 - c) Nr. 76 - Familienzentren (Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren)
 - d) Nr. 77 - Jugendclubs – Reduzierung der Personal- und Sachkosten
4. Im Haushaltssicherungskonzept ist die Konsolidierungsmaßnahme zu freiwilligen Leistungen unter Nr. 111a - Beibehaltung der gleichen Zuwendung für Personalkosten des Kreissportbund und Kreissportjugend zu streichen.
5. Im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßnahmen auf Benchmark zu ändern:
 - a) Nr. 60 - Anhebung des Eigenanteils der Eltern bei der Schulspeisung
 - b) Nr. 63 - Mögliche Anpassung der Satzung der Volkshochschule
6. Im Haushaltssicherungskonzept ist die Konsolidierungsmaßnahme zu freiwilligen Leistungen unter Nr. 109a - Kreismusikschule (Erhöhung der Gebühren der Kreismusikschule um mindestens 10 v. H.) auf Benchmark zu ändern.
7. In der Anlage zum Haushaltssicherungskonzept - Haushaltsunterlage zu Baumaßnahme Baumpflanzungen sind folgende Formulierungen zu ändern:

- c) In der Kurzbeschreibung des Vorhabens ist der letzte Satz zu ergänzen um
„, sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt
und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.“
- d) Unter Punkt 9 Anlagen ist der Kommentar zu ändern in:
„Die Pflanzstandorte gehen aus dem zu erstellenden Alleensicherungskonzept hervor
und liegen innerhalb der Allee, in der der Baum gefällt wurde.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen

TOP 17

**Stand der Verhandlungen zum Umgang mit den Widersprüchen gegen
Kreisumlagebescheide (I-7-5420/24-LR/2)**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP

Beschlussvorlagen

TOP 18

Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern (B-7-5581/25-KT)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beruft Frau Alexandra Thiel als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für
Landwirtschaft und Umwelt.

Der Kreistag beruft Frau Isabelle Wehlmann als sachkundige Einwohnerin aus dem
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 19

**Öffentliche Ausschreibung der Stelle Erste Beigeordnete/Erster Beigeordneter des
Landkreises Teltow-Fläming (B-7-5583/25-LR)**

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

den Text der Ausschreibung für die Stelle der Ersten Beigeordneten/des Ersten
Beigeordneten des Landkreises Teltow-Fläming. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt
bundesweit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20

Sportförderung: Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Teltow-Fläming (Sportförderrichtlinie) (B-7-5444/24-I)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

die Neufassung der Sportförderrichtlinie für die Förderperiode 2025/2026.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 21

Aufgabenübertragung Breitbandausbau Gigabit 2.0 "Graue Flecken" (B-7-5580/25-IV)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis schließt Kooperationsvereinbarungen mit den amtsfreien Gemeinden und dem Amt Dahme/Mark zur Übernahme der Aufgabe des Breitbandausbaus ab. Die Aufgabenübertragung endet mit Vorliegen des vorläufigen Förderbescheides.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP

Informationsvorlagen

TOP 22

Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming 2024 (I-7-5563/25-LR)

Der Vorsitzende informiert, dass die Vorlage in der nächsten Kreistagssitzung nochmal thematisiert wird.

Anschließend nimmt der Kreistag die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 23

Arbeit der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming (JBA) Mai 2024 – Februar 2025 (I-7-5573/25-II)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 24

Aktueller Stand im Streit um die Rettungsdienstgebühren (I-7-5598/25-EB)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP

Anträge

TOP 25

Antrag der Fraktion SPD/B90 Die Grünen auf Aufrechterhaltung einer adäquaten Versorgung der Bevölkerung im Bereich des Rettungswesens (AN-7-5589/25-KT/1)

Frau von Schrötter, Fraktion SPD/Bündnis90 Die Grünen, bringt den Antrag ein.

Frau Bessin, Fraktionsvorsitzende der AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Herr Wylegalla, Fraktionsvorsitzender der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Beschlussfassung des ersten Abschnitts des Antrages und Verweisung des zweiten Abschnitts des Antrages in den Kreisausschuss.

Abschnitt I

Der Kreistag Teltow-Fläming beschließt die Beibehaltung der direkten Abrechnung der Gebührenbescheide für Rettungseinsätze mit den Krankenkassen ohne eine finanzielle Beteiligung von Patienten.

Der Kreistag Teltow-Fläming lehnt die von den Krankenkassen vorgegebenen Festsätze, die nur ca. 50-60% der tatsächlichen Kosten im Rettungswesen des Landkreis Teltow-Fläming tragen, ebenso wie die Übertragung der daraus resultierenden Fehlbeträge auf Patienten unmissverständlich ab.

Abschnitt II

Die Landrätin wird beauftragt, den Krankenkassen bzw. dem Landesgesetzgeber wirkungsvolle Maßnahmen aufzuzeigen und somit die Kosten in der Notfallversorgung zu reduzieren. Dazu gehören:

- 1. die Forderung, dass von der Kassenärztlichen Vereinigung ein funktionierender und handlungsfähiger ärztlicher Bereitschaftsdienst sichergestellt wird,*
- 2. die Sondierung und Einforderung rechtlich notwendiger Voraussetzungen für den Einsatz von Gemeindefallsanitätern/-sanitäterinnen, um diese im Landkreis Teltow-Fläming zum Einsatz bringen zu können und*
- 3. auf eine ausreichende Versorgung mit Vertragsärzten im hausärztlichen Bereich hinzuwirken, um der im aktuellen Gesundheitsbericht des Landkreises Teltow-Fläming dokumentierten Unterversorgung entgegenzuwirken und damit Rettungseinsätze auf ihre Notwendigkeit zu reduzieren.*

Herr Thier, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS, hält eine Furredede zu dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BVB/FREIE WÄHLER.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Abschnitts II des Antrages in den Kreisausschuss zur Abstimmung.

Der Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Abschnitts II des Antrages in den Kreisausschuss wird einstimmig angenommen.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Abschnitt I des Antrages zur Abstimmung.

Der Abschnitt I des Antrages wird einstimmig angenommen.

Der Kreistag beschließt:

die Beibehaltung der direkten Abrechnung der Gebührenbescheide für Rettungseinsätze mit den Krankenkassen ohne eine finanzielle Beteiligung von Patienten.

Der Kreistag Teltow-Fläming lehnt die von den Krankenkassen vorgegebenen Festsätze, die nur ca. 50-60% der tatsächlichen Kosten im Rettungswesen des Landkreis Teltow-Fläming tragen, ebenso wie die Übertragung der daraus resultierenden Fehlbeträge auf Patienten unmissverständlich ab.

TOP 26

Antrag der AfD-Fraktion - Asylbewerber im Landkreis Teltow-Fläming zur gemeinnützigen Arbeit für 0,80€/Stunde verpflichtet - bei unbegründeter Verweigerung folgt Leistungskürzung § 16d SGB II, §§ 1a und 5 AsylbLG (AN-7-5515/24-KT)

Frau Bessin, Fraktionsvorsitzende der AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming, bringt den Antrag ein.

Anschließend stellt sie den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt der Verweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales mehrheitlich zu.

TOP 27

Antrag der AfD-Fraktion - Resolution - Keine weiteren Windräder im Landkreis Teltow-Fläming! (AN-7-5516/24-KT)

Herr Edler, AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming, bringt den Antrag ein.

Es gibt Redebeiträge von Frau Heydick, Herrn Steffke, Herrn Berger und Frau Bessin.

Herr Dr. Prasse stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

TOP 28

Antrag der SPD/Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion - Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes (Stand 1. August 2014) (AN-7-5547/25-KT)

Der Antrag ist zurückgestellt.

TOP 29

Antrag der CDU/BV/VUB/FDP-Kreistagsfraktion - Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens "Wohnanlage Dorfaue 16" in Großbeeren (AN-7-5588/25-KT)

Der Antrag ist von der Fraktion zurückgezogen.

TOP

Anfragen der Abgeordneten

TOP 30

Umsetzungsstand des Beschlusses zur kostenfreien Bereitstellung von Menstruationsprodukten (A-7-5538/25-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 31

Kunstrasenplatz SV Blau-Weiß Dahlewitz (A-7-5569/25-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

Der Vorsitzende stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Luckenwalde, 12.05.2025

Eichelbaum
Vorsitzender des Kreistages